



[a noise in the ear like the wind]

Christian Naujoks

4.9.26–25.4.27

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden zeigt mit [a noise in the ear like the wind] eine Einzelausstellung des Künstlers und Musikers Christian Naujoks (*1980). Die Ausstellung ist im Rahmen des Follow Fluxus Stipendiums 2025/26 entstanden.

Christian Naujoks hinterfragt in seinen Werken grundlegend die Vorstellung eines „normalen“ Gehörs, indem er Hörbeeinträchtigungen als kreativen Ausgangspunkt ins Zentrum stellt. Der Titel [a noise in the ear like the wind] greift das weit verbreitete Bild auf, Tinnitus und andere Hörgeräusche als Windrauschen zu beschreiben. Diese Metapher für einen körperlichen Zustand verweist zugleich auf die Verwobenheit von Mensch und Umwelt. Ausgehend von seinen eigenen Erfahrungen mit Hörbeeinträchtigungen setzt sich Naujoks interdisziplinär mit den politischen, körperlichen und relationalen Dimensionen des Hörens auseinander. Dabei rückt er Audio Captions – textbasierte Darstellungen von Klangereignissen – als eigenständige Kunstform in den Fokus und stellt damit unsere Vorstellungen von objektiver Sinneswahrnehmung in Frage.

Im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden knüpft Naujoks an die Arbeiten wichtiger Fluxus-Künstlerinnen, wie Annea Lockwood und Mieko Shiomi an. Durch seine künstlerische Auseinandersetzung eröffnet er neue Perspektiven auf deren Arbeiten und schafft zugleich einen aktuellen Blick auf die Verbindung von Klang, Körper und Raum.

Durch die Verbindung von Film, Soundinstallationen und partizipativen Scores macht Christian Naujoks Klänge auf vielfältige Weise sinnlich erfahrbar. Weiterhin bezieht er Störgeräusche und die akustische Umgebung der Stadt mit ein, um eine vielschichtiges Klangerlebnis zu schaffen. So eröffnen sich nicht nur neue Zugänge zur Kunst, sondern es entsteht auch ein Raum für gemeinsames Hören und für die Erfahrung unterschiedlicher Formen der Wahrnehmung.